

LOKALES BÜNDNIS FÜR FAMILIE BAYREUTH

I. "Familie":

Familie lebt heute in vielen Formen: Eltern oder Alleinerziehende mit ihren Kindern, neue Partnerschaften nach einer Trennung ("Patchwork-Familien"), Familien mit drei oder gar vier Generationen, das Zusammenleben mit älter werden Angehörigen ...

Familie ist Solidarität und Verantwortung der Generationen füreinander: Eltern übernehmen Verantwortung für ihr Kinder, Kinder übernehmen Verantwortung für ihre Eltern. So sind Familien als Sozialsysteme Keimzellen der Gesellschaft.

Familie ist Leben in all seinen Dimensionen: Ort der Erziehung, Bildung und Wertevermittlung, für gemeinsamen Lebensunterhalt, Arbeit und Zukunftssicherung, für Freizeitgestaltung, für gemeinsames Erleben von Freude, Glück, Krisen und Trauer.

Familie ist Zukunft. an der Zukunft der Familie hängt die Zukunft unserer Gesellschaft; dass Kinder geboren und angenommen werden, dass sie in verlässlichen Beziehungen aufwachsen können, dass sie Solidarität und Verantwortung lernen, ihre Aufgabe in der Gemeinschaft übernehmen und im "Generationenvertrag" für Ältere sorgen.

II. Ziel "Mehr an Familienfreundlichkeit"

Im Bündnis für Familie in Bayreuth arbeiten unter Federführung der Stadt Bayreuth städtische Stellen, Kirchen, Verbände, Einrichtungen und Initiativen zusammen. Ihr Ziel ist ein "**Mehr an Familienfreundlichkeit**".

Die **Bedeutung der Familie** im Bewusstsein aller zu stärken, ist Grundlage aller Maßnahmen.

Das Leben in der Familie umfasst **alle Lebensbereiche**. Deshalb hat das Thema Familienfreundlichkeit Auswirkungen auf alle Felder der Politik und gesellschaftlichen Entwicklung (u. B. Gesundheitssystem, Verkehr, Kultur, Sport ...)

Familienfreundlichkeit bedeutet **Kinderfreundlichkeit**. Sie macht sich bemerkbar in einem Ja zu Kindern, so dass diese als Geschenk und nicht als Störung betrachtet werden. Dazu gehört die notwendige Infrastruktur an familiengerechten Wohnungen, Sport- und Spielplätzen und Freizeiteinrichtungen, Familienzentren, Kinderbetreuungseinrichtungen, sicheren Verkehrswegen, Schulen etc.

Bessere **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** ist eine wichtige Voraussetzung für familienfreundliche Lebensverhältnisse (z., B. Nachmittagsbetreuung, flexible Arbeitszeiten, Rückkehr in den Beruf).

Familie als **Ort von Bildung und Erziehung** braucht Unterstützung und Ergänzung durch Beratung, Familienbildung, Einrichtungen der Kinderbetreuung, der Schulen und Vereine. Dabei müssen besonders auch Familien mit behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern im Blick sein.

Familien brauchen **Unterstützung und Beratung**, besonders in Krisensituationen seelischer, psychischer und familiärer Art (Partnerschaftskonflikte, Schwangerschaftskonflikte, Erziehung, Pflege). Generationsübergreifende Maßnahmen sind umzusetzen.